

z. v. H. 939



Wien, 29. 10. 1925.

XVII. Stb. Karlgasse 21. II./9.

Berechnelt 9/8.

Herrn Professor Dr. C. K. K. K.

Ihre sehr interessante Arbeit in
Ihrer Zeitschrift über die
brüderliche Arbeit in der
wissenschaftlichen Literatur - ist bei
meiner letzten Besichtigung
nicht weniger wichtig und
auch von der Fachwelt
mit Interesse aufgenommen
worden. -

Mein sehr bester, mit
Freundlichkeit,

dem Jubel des 10. Sept. 1870
Freudig begrüßend = briefgelaufen
nicht bei der Bestimmung soll
möglichst früher als Spanien und
Vergessen dafür mit der Frage
sich denken. Wer mag ich
das Sie haben Lese - meine
inzwischen Lese, Prof. Dr.
Laurent Müller, in der That
gibt ebenso hoch es soll bitten
denn die! ich kann mit die
zu Verfügung nicht besorgen
Lese zu werden, die ich
manipulo, zugleich bitten

mächte, unicus iniquum Clerk
für den hiesigen Geburtsort, unabhängig
zuerkennen, der die drei letzten Mai,
Jahr bezieht. -

Es rufft in dieser Angelegenheit
ein wenig nach dem nicht,
der nicht der unentgeltlichen
Hospital von dem Librarian
mittelständigen Mädelers
nicht einen großartigen Heiligen,
Beruhard von Clairway ^{das}
publ. Paris in der Spitze
meiner Freigewalt, aber,
und in dem den Markt
der Freigewalt zugehörig lassen

immer besser zugeht, auch diese
Herauswirkungen hervor!

Mit frohlicher Erwartung

Erwartungsvoll

M. L. v. d. G.